



Politische Rundschau.

Deutschland.

Das Kaiserpaar traf am Donnerstag auf seiner Orientreise in Venedig ein, wo die kaiserliche Familie zur Begrüßung anwesend war.

Das Kaiserpaar traf am Donnerstag auf seiner Orientreise in Venedig ein, wo die kaiserliche Familie zur Begrüßung anwesend war. Am selben Tage ging das Kaiserpaar zu Schiff, zunächst nach Konstantinopel.

Nach Blättermeldungen sei im Hinblick auf die großen Kosten der kaiserlichen Repräsentationsreise nach dem Orient in leitenden politischen Kreisen ein Zusage aus Reichsmitteln erwogen worden.

Die deutsch-englischen Abmachungen berühren, wie aus London gemeldet wird, Englands Beziehungen zu Rußland überhaupt nicht. Der äußerste Osten wie der nahe Orient sind von den Abmachungen gänzlich ausgeschlossen.

Oesterreich-Ungarn.

Der „Budapester Hirap“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem österreichischen Finanzminister Dr. Raigl. Derselbe erklärte, es sei Aussicht vorhanden, daß das österreichische Parlament den Ausgleich unverändert genehmige.

Frankreich.

Von den spanisch-amerikanischen Friedensunterhandlungen verläutet noch nichts weiteres. Es läßt das erkennen, daß die Differenzen zwischen den beiden Parteien unausgeglichen weiter bestehen.

Die französische Kammer session wird laut Beschluß des Ministerrats am 25. Oktober eröffnet werden.

Zum Fall Dreufus wird aus Paris vom Dienstag gemeldet, Monard, der Anwalt der Frau Dreufus, habe um die Ermächtigung nachgefragt, die Revisionsakten einzusehen.

Der Pariser Russtaud scheint nach den letzten Nachrichten hauptsächlich im Rückgang begriffen zu sein. Am Montag regnete es und auch am Dienstag verhielten sich die Ausständigen ruhig.

England.

Der Prinz von Wales, welcher sich gegenwärtig in Balmoral, in Schottland, befindet, wird am nächsten Sonntag nach London zurückkehren.

Belgien.

Zur Fashodafrage taucht eine neue Lösungsart auf. Danach vermittelt der König von Belgien nicht offiziell in dieser Angelegenheit.

Dänemark.

Der Kaiser von Rußland wird am Sonntag vormittag wieder von Kopenhagen abreisen.

Rußland.

Nach einer Meldung des Daily Telegraph aus London soll das russische Flottenbauprogramm sehr bedeutend erweitert werden. Dasselbe umfaßt 26 Schiffe und 50 Torpedoboot-Zerstörer und Boote.

Balkanstaaten.

Wie schon gemeldet, hat die Pforte zwar im Prinzip die Annahme der in dem Ultimatum der vier Mächte gestellten Forderungen erklärt, aber nebenbei „Wünsche“ geäußert, welche die Bedingungen des Ultimatus abschwächen sollen.

Ägypten.

Eine Reuter-Depesche aus Kairo läßt erkennen, daß eine Ergreifung des flüchtigen Kalifen nicht gelungen ist. Das letzte, was man von ihm gehört hat, ist, daß er vor einigen Tagen sich im Balde westlich von der Abba-Insel nebst einer kleinen Schar seiner Anhänger versteckt hielt.

Amerika.

Gegen die Fortschaffung des Monuments mit den Gebeinen des Christoph Columbus aus Havana dürfte von seiten des Kriegsdepartements der Ver. Staaten Einspruch erhoben werden.

China.

Die Kaiserin-Witwe von China geht außerordentlich scharf vor, und wenn auch ihre Absichten von verschiedenen Kennern der Verhältnisse nicht als eigentlich reaktionär bezeichnet werden, so hält sie doch mindestens Uebergangsmassregeln für notwendig.

Die „Gedanken und Erinnerungen Bismarcks“.

Ueber das hinterlassene Werk Bismarcks, dessen zwei erste Bände im November erschienen sind, bringt die „Mittl.“ d. Bismarck eine Mitteilung der Cotta'schen Verlagsbuchhandlung, aus der wir folgendes hervorheben:

Das Werk führt, wie in den Blättern bereits mitgeteilt, den Titel: „Gedanken und Erinnerungen von Otto Fürst v. Bismarck.“ Die Anregung zu dem Werke ging von der Cotta'schen Buchhandlung aus.

Am Vorabend der Hochzeit.

Das ist mein gewöhnlicher Spaziergang! ruft Martha erfreut: „Ich und dahin gehen, wenn deine Zeit es erlaubt.“ Sie unterdrückt sich plötzlich, da es ihr einfallt, daß Alfred jetzt lieber nur zu viel Zeit hat.

„Nichts“, erwidert er bitter, „als daß ich das Vertrauen zu mir verloren habe. Ich hatte mein Herz an etwas gehängt und habe es verloren, weil ich mich nicht genug darum bemühte, es zu gewinnen.“

Am 6. Juli traf Kröner in Friedrichsruh ein, und es kam, nachdem die Angelegenheit im Hause des Fürsten, auf einem längeren Spaziergang und einer Fahrt durch den Wald besprochen worden war, schon am Abend des 6. Juli ein Abkommen zu Stande.

Die Frage des richtigen Zeitpunkts für das Erscheinen des Werkes wurde in den folgenden Jahren noch vielfach mündlich und schriftlich zwischen dem Fürsten und der Verlagshandlung erörtert.

Am 29. August traf gleichzeitig mit Zeitungsnachrichten über eine schwere Erkrankung des Fürsten ein Schreiben Dr. Christanders bei Adolf Kröner ein mit der Nachricht: „Seine Durchlaucht würde erfreut sein, Sie, oder, falls Sie verhindert sind, Ihren Bruder hier zu begrüßen.“

Er sieht bewundernd in ihre erregten Züge, die ihm nie so schön und anziehend erschienen sind wie heute, und läßt dann seine Blicke über die ganze Gestalt schweifen.

„So ist alles nicht wahr, was die Leute sich von Alfred Baumann erzählen!“ ruft Martha am selben Abend triumphierend Onkel Gustav zu. „So so!“ verriet dieser trocken, „und woher weißt du das?“



Wir verzinsen bis auf Weiteres Baareinlagen bei täglicher Verfügung mit 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub>  
 „ vierteljähr. Kündigung mit 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub>  
 „ halbjähr. Kündigung mit 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub>  
**Aue**, den 8. Oktober 1898.

**Wechselstube und Depositenkasse  
 der Leipziger Bank.**



**Liederkranz, Aue.**

Sonntag, den 16. Oktober a. c., von abends 7/8 Uhr an  
**Gesangs-Konzert**

im Hotel „Blauer Engel“.

Reiches amüsanter Programm. Eintritt 40 Pfg.  
 Nach dem Konzert Ball für Konzertbesucher.

Um freundliche Unterstützung durch zahlreichen Besuch bittend, ladet werthe Familien, sowie Freunde des Gesanges höflichst ein  
**Der Liederkranz.**

**Unentbehrlich für Bruchleidende.**

Die unzweifelhaft beste Hilfe und größte Schonung bieten ohne schmerzhaften Druck und doch sicherster Wirkung, meine von ärztl. Seite und vielen Leidenden als vorzügl. anerkannten

**Gürtelbruchbänder ohne Federn.**

Bei fortgesetztem Tragen Verkleinerung, auch Heilung möglich. Leib- und Vorkammbänder.

Mein Vertreter ist in **Aue** am **Dienstag**, d. 18. Octob. von 2 bis 7 Uhr im **Hotel „Eiche“** zu sprechen, um Bestellungen entgegen zu nehmen.  
**L. Bogisch**, Stuttgarter, Neuschlinstr. 6.

**Ein Parterre-Logis,**

inmitten der Stadt in guter Lage, das sich als Laden eignet, zu vermieten und sofort zu beziehen.

**Emil Hegemeister**, Marktstraße.

**Hotel „zur Eiche“, Aue.**

Am Sonntag von nachm. 4 Uhr an

**starkbesetzte Ballmusik.**

Es ladet ergebenst ein

**Albert Diebisch.**

**Tüchtiger Fabriksschmied**

selbständiger Arbeiter, findet dauernde Stellung bei  
**Carl Hofmann**, Maschinenfabrik Aue.

**Gesucht**

wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Fleischergehilfe bei **Paul Richter**, Aue, Bahnhofstraße.

Vertreter für Aue und Umgebung:  
**Emil Hegemeister**, Marktstraße.



**Oscar Sperling, Leipzig**  
 Fabrik für  
**Metall- & Kautschuk-Stempel**  
 kleine Druckereien  
 mit Kautschuk-Typen  
 zur Selbstanfertigung von  
 Etiketten, Adressen, Kleinem  
 Circularen, Preislisten etc.  
 Signir-Stempel für Karten, Briefe, Fässer etc.  
 Gravir-Anstalt & Zinkographie  
 Stereotypie & Vernickelungs-Anstalt  
 Holzschnitte, Blat- & Kupfer-Clishees  
 für Anzeigen, Preis-Courants etc.  
 Größte u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche  
 Billige Preise b. unübertroffener Auslieferung.  
 Wiederholungen werden stets gesucht.

Vertreter für Aue und Umgebung:  
**Emil Hegemeister**, Marktstraße.

**Nervöse**

(Schmerzen), Kopf- und Magenleiden, Nervenschwäche behandelt brieflich mit bestem Erfolge; speziell schwer heilbare chronische Leiden, **F. M. Schneider** in Meissen.  
 Auskunft kostenfrei.

**Spurlos verschwunden**

sind **Rheumatismus** und **Asthma** bei meinem Vater, welcher viele Jahre daran litt durch ein vorzügliches Mittel (kein Geheimmittel), und lasse ich den Leidenden Mitmenschen Auskunft gegen 10-Pf.-Briefmarken gern zutommen.  
**Grundbörsen** in Sachsen.

**Otto Mehlhorn.**

**Wagen- und Darmkatarrh.**

Durch Ihre briefliche Behandlung bin ich nun Gott sei Dank von meinem chronischen Leiden Darm- u. Magenkatarrh, Verstopfung, Magenbeschwerden, Blähungen, Kopfschmerzen und Müdigkeit, gänzlich befreit, und verpflichte ich mich gerne meinen Dank öffentlich zu bezeugen. Sollte mich später irgend ein Leiden heimsuchen, so werde ich mich wieder an Sie wenden. Oberringen b. Tübingen i. Württemberg, den 8. März 1898. **Ludwig Böd**, Oekonomieverwalter. Die Gehilfen der Unterzeichner des **Ludwig Böd**, beständig: Göttingen, den 9. März 1898. **Rüller**, Bürgermeister. Adresse: Privatpoliklinik, Kirchstr. 400. Göttingen (Schweiz).

**Restaurant „Muldenthal“ Aue.**

Sonntag, den 16. Oktober von nachm. 4 Uhr ab

**CONZERT u. BALL,**

wozu freundlichst einladet

**M. Feinzel.**

**2 Tischlergesellen**

sucht sofort

**Arthur Klinger**, Tischlermeister, Aue-Neustadt.

**Gänzlicher Ausverkauf**

in Kleiderstoffen, Barohenden und Lama's. Reinwollene Kleider zu 4,50.

Gleichzeitig große Auswahl in garnirten Damen- und Kinderhüten zu sehr billigen Preisen.

**Adele Bretschneider,**

Reichsstr. 40.

**Aue.**

Reichsstr. 40.

**Achtung!**

**Ballstoffe in Halbseide (Neuheit), sowie Barchente in schöner Auswahl**

zu **Jacken** u. **Höden** passend, nach Gewicht, à Pfd. 1 **M. 40 Pf.**

Auch empfiehlt großartige Auswahl in

**schwarzen und bunten Kleiderstoffen**

zu billigen Preisen.

**Adelma Kirnse**, Aue,

Ede Bettiner- und Albertstraße.

**Tüchtige Klempner**

für **Weißblech** und **Messingarbeit**,

bei hohem Stundenlohn event. bis 40 Pfg. sofort gesucht.

Offerten unter **A. W.** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Berein „Knappschaft“ Aue.**

Sonntag, den 16. Oktbr. a. c. Nachmittag 3 Uhr

**Bersammlung**

im Restaurant „Ed. Weiß.“ Tagesordnung: Kaffiren, Aufnahmen, Vereinsangelegenheiten.

Zahlreiches Erscheinen erbeten.

**Der Vorstand.**

**Cigarren**

per Mille von 20 Mk. an  
 empfiehlt schon bei Abnahme von 100 Stück  
 zu Fabrikpreisen.

**Carl Tröger jr.**

Schneeberg & Aue i. Erzg.

**Zweite Thüringische Kirchenbau-Geld-Lotterie**

zur Restaurierung der Kirche zu Stadtilm. Auf zur Ausgabe kommenden 80000 Loose entfallen in 3 Ziehungen 8000 Gewinne von

**150,000 M.**

I. Ziehung unwiderruflich am 10. Novbr. 1898.

Loose à M. 3.30, für beide Ziehungen gültig. Porto und Liste 50 Pfg. extra empfindlich und versendet

**Carl Heintze in Gotha**

und alle durch Plakate kenntlichen Lotterie-Einnehmer.

Ein Gewinn auf 10 Loose | 8000 Gew. auf 80,000 Loose

**Loose** sind auch zu haben in der Expedition der „Auerthal-Zeitung“

**Aue, Marktstraße.**

Niemand verläumt bei trübem Absatz von Urin und unklaren Schmerzen, Schwäche, Mattigkeit im Rücken, Kreuz, Brust, und Unterleib seinen Urin chemisch-mikroskopisch untersuchen zu lassen. Alle Erkrankungen, bedingt durch Gehalt von Zucker, Eiweiß, Harnsäure etc. werden sicher erkannt und durch erprobte, naturgemäße Verordnungen sicher beseitigt. Morgen-Urin per Post erbeten an vereid. Apotheker **Otto Lindner**, Dresden-N., Tieschstrasse 15.

**Visitenkarten**  
 von den einfachsten bis zu den elegantesten, mit Blumen u. Goldschmuck, Seidenkarten etc. empfiehlt billigst die **Buchdruckerei der Auerthal-Zeitung.**

**Math. Matheus & Co.**  
**Superior Cognac**  
**Extrakt-Cognac**  
**Liköre**  
 S. Matheus, Berlin, Schicklerstr. 41

**Wein-Vertretung.**  
 Eine Weingroßhandlung sucht einen soliden in lausthätigen Kreisen eingeführten Herrn zum Vertreten aller Sorten Weine gegen hohe Provision.  
 Offerten unter **H. S. 4899** befördert **Rudolf Woffe**, Grimmitzschau.

**2 Tischlergesellen**  
 für dauernde Arbeit sucht sofort **Franz Georgi**, Schneeberg.

Ein ordnungsliebendes **Dienstmädchen**  
 mit guten Zeugnissen, bei 50 Tlhr. Lohn per sofort gesucht. Mit Buch zu melden in der Exp. d. Bl.

**Der Sonntagsjäger**  
 Ich gehe Sonntags auf die Jagd mit meinem großen Hund, weil mir das viel Vergnügen macht und weil die Jagd gesund. Kommt mir was vor den Flintenlauf so ist's darum geschehn, denn er steht meist nicht wieder auf. Ja, mein Gewehr schießt schön! Was ich hab' vor'ges Jahr erlegt, war einfach noch nicht da und hat den größten Reib erregt. Bei Jedem, der es sah: „Zwölf Hunde, einen schönen Pfau, acht Ziegen, eine Kuh, vier Gänse, eine zahme Sau und auch ein Kalb dazu.“ Die Witterung genirt mich nicht, was regnen oder schneien, und meine Stiefeln wasserdicht kauf ich bei **Herrmanns** ein. Der hat ne große Schuhfabrik und sieben Hütalen vertauft auch hier, es ist ein Glück, man braucht nicht viel zu zahlen.  
**Aue i. Erzg.** Schwarzenbergerstr.

**Dankagung.**  
 Ich hatte zwei Töchter, welche an nächtl. Bettnästen litten. Schwandte mich daher betreflich an den **homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Hope in Halle a. S.**, durch den meine beiden Töchter in kurzer Zeit geheilt wurden. Ich spreche dafür Herrn Dr. Hope meinen besten Dank aus.  
 (gez.) **Heinrich Semmler**, Bahnwärter, Neumark i. Sachsen.

**Preisgekrönt!**  
**BLITZ-WICHSE**  
 von **H. Musche**, Cöthen  
 ist anerkannt die vorzüglichste Wichse der Gegenwart. Eicht in rothen Dosen à 10 und 20 Pf.  
**Erlar & Co.**, am Markt, **Osar Storz**, Markt, **Bettnerstr.** **Robert Kirken**, Schneebergerstr.